Die Gleichheit

Zeitschrift für Arbeiterfrauen
und Arbeiterinnen

1916·1917

Siebenundzwanzigster Jahrgang

Sozialdemokratische
Sekretariat
Reichstags-Fraktion

Stuttgart
Verlag und Druck von J. H. W. Dietz Nachf.
G. m. b. H.

Sozialdemokratische
Reichstags-Fraktion

Inhalts-Verzeichnis.

Aufrufe, Resolutionen.

Seite

Resolutionen der sozialistischen Frauenkonferenz für Groß-Berlin 12
An die sozialistischen Frauen aller kriegführenden Länder . . 53

Artikel.

Die Reichskonferenz der deutschen Sozialdemokratie 1
Ernährungsfragen. Von Mathilde Wurm 2
Frauenkonferenz in Groß-Berlin 3
Zur Frage der Bevölkerungspolitik 4
Worauf es ankommt 9
Delegiertenversammlung des Schweizerischen Arbeiterinnenverbandes 10
Postbeamtinnen und Krieg. Von b. t. 11
Um den „Vorwärts“ 17
Nachdenkliches über die Massenspeisung. Von W. Sollmann . 18
Hornberger Schießen 25
Die Erklärung der Arbeitsgemeinschaft zu den Kriegskrediten 26
Die sozialdemokratische Frauenbewegung in Serbien. Von Libertas 27
Gegen den Arbeitszwang 33
Gesetzlicher Schutz der Arbeiterinnen und Selbsthilfe. Von Luise Zietz 35
Weihnachten 37
Frauen in der städtischen Verwaltung. Von k. i. 38
Die Zulassung von Frauen in städtische Körperschaften. Von M. W. 39
Eine geschichtliche Stunde? 45
Die sozialdemokratischen Frauen und der Friede. Von Luise Zietz 46
Die Heimarbeiterinnen im Frankenwald. Von mb. 47
Unsere Pflicht und unser Recht 53
Die Konferenz der Parteiopposition 57
Die Friedenskundgebung der Konferenz zu Berlin 58
Was tun? 65
Die sozialistische Frauenbewegung Italiens und der Krieg. Von Angelika Balabanoff 66
Eine Friedenskundgebung englischer Proletarierinnen . . . 73
Die Auseinandersetzung in der Sozialdemokratie . 74 79 86 91
Was not tut 77
Die Frauen und die Presse. Von W. Sollmann 78
Das Recht der Frau zur Mitarbeit in der Kommunalverwaltung vor dem Preußischen Abgeordnetenhaus . . . 85 91
Hohe Lebensmittelpreise und niedrige Entlohnung der jugendlichen und weiblichen Arbeitskraft. Von Wilhelm Düwell 89
Große Ursachen, kleine Wirkungen? 97
Die Osterkonferenz der sozialdemokratischen Opposition in Gotha 98
Für die Mehrheitspolitik. Von Elise Jensen, Bremerhaven . 99
Genossin Jensen zur Antwort. Von Luise Zietz 99
Die Gothaer Tagung. Von Mathilde Wurm 105
Zunahme der Industriearbeiterinnen im Ruhrkohlenbezirk. Von M. 106
Stellungnahme der beiden sozialdemokratischen Parteien Deutschlands zum Frieden, zur Demokratisierung der politischen Zustände und zur Revolution in Rußland 107 113
Ottilie Baaders siebzigster Geburtstag 114
In eigener Sache 117
Einst und jetzt. Von Willi Kähler 119
Die Hoffnung auf Stockholm 125
Einige Gegenwartsforderungen für arbeitende Mütter. Von Marie Juchacz 126
Neues soziales Frauenrecht. Von Dr. Max Quarck 133
Zur Organisation der Arbeiterinnen. Von Richard Weimann 135
Landesverteidigung und Klassenkampf. Von ms. 141
Neue Pflichten — neue Rechte! Von Marie Juchacz . . . 143
Ein letztes Wort Gustav Schmollers 143
Die Frauen gegen den Alkohol 144
Die Tätigkeit der Hamburger Genossinnen während des Krieges. Von Johanna Reitze 146
An der Schwelle des vierten Kriegsjahres 149
Das Frauenwahlrecht vor dem Reichstag 150
Was nun? Von Johanna Reitze 154

Seite

Auf dem Vormarsch! 157
Die Kartoffelversorgung. Von Gertrud Lodahl 157
Frauenbewegung und christliche Liebestätigkeit. Von Ella Wierzbilski 158
Milchkarten . . .! Gedanken auf einem Lebensmittelamt. Von Marie Schleeh 158
Unorganisiert — also billig! Von Marie John 159
Die Angst vor dem Frieden 165
Zentrum und Frauenstimmrecht 166
Die Not der Frauen im Kriege 167
Die Kriegswochenhilfe 172
Mutter und Kind. Von L. Sch. 172
Auch die Wohnungen werden teurer! 172
Für das Frauenwahlrecht. Von Wally Zepler 173
Ein Neues will werden 174
Der Einfluß des Krieges auf die Neugeborenen 180
Vertagt! 181
Rechts oder links! 182
In Reih' und Glied! 182
„Politisch unreif?“ Von Ella Wierzbilski 183
Habt Achtung vor euch selber, ihr Frauen! Von Luise Schroeder 186
Die Heimkriegsküche. Von Berta Marckwald 188

Aus der Bewegung.

Eine Frauenkonferenz für den Agitationsbezirk Dresden . . 19
Eine Konferenz von württembergischen Genossinnen, die auf dem Boden der Fraktionsmehrheit stehen 40
Ein Handstreich gegen die „Gleichheit“? 54
Gegen die grundsätzliche Haltung der „Gleichheit“ 55
Mutter Dittmer 80 Jahre alt. Von L. Z. 59
Für die grundsätzliche Haltung der „Gleichheit“ 60
Von der Konferenz der Parteifunktionärinnen und der in der Gemeinde tätigen Genossinnen von Groß-Berlin. Von M. R. 67
Die Förderung der proletarischen Frauenbewegung 69
Gegen die grundsätzliche Haltung der „Gleichheit“ 69
Für die grundsätzliche Haltung der „Gleichheit“ 69
Im Bezirk Niederrhein 69
Von der Agitation am Niederrhein. Von M. W. 80
Eine Kundgebung der Hamburger Genossinnen für die grundsätzliche Haltung der „Gleichheit“ und gegen die Maßregelung der Genossin Zietz 80
Protest gegen den letzten Gewaltakt des Parteivorstandes . . 80
Eine Vertrauenskundgebung des Zentralvorstandes des Schweizerischen Arbeiterverbandes für die „Gleichheit“ 80
Gegen die Maßregelung der Genossin Zietz 87
Für den internationalen Sozialismus und die grundsätzliche Haltung der „Gleichheit“ 87
Der Kampf um die „Gleichheit“ im Wahlkreis Bochum . . . 87
Von der Agitation in Glismarode (Braunschweig) 92
Gegen die grundsätzliche Haltung der „Gleichheit“. Von Josephine Siloff (Kiel) mit Entgegnung 92
Die Kreisgeneralversammlung des Wahlkreises Hanau-Bockenheim-Gelnhausen-Orb für die Opposition und die grundsätzliche Haltung der „Gleichheit“ 93
Gegen die Maßregelung der Genossin Zietz 93
Sympathiekundgebung des österreichischen Frauenreichskomitees für Genossin Zietz 93
Genossin Zietz' Adresse 93
Tante Baumann achtzigjährig! Von Luise Zietz 101
Stellungnahme der Königsberger Genossinnen zur Maßregelung der Genossin Zietz und zur Haltung der „Gleichheit“ . . 101
Protest der Parteigenossenschaft Wolfenbüttel gegen die Maßregelung der Genossin Zietz 102
Ein sozialistischer Frauentag für Deutschland 108
Die Stellung der Frauen in der Organisation der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands . . . 108
Förderung der proletarischen Frauenbewegung und baldige Einberufung einer Konferenz der Genossinnen in Bezirksleitungen durch die Sozialdemokratische Partei Deutschlands 109
Parteivorstand und Parteiausschuß gegen die grundsätzliche Haltung der „Gleichheit“ 110

Seite

Eine sozialdemokratische Landeskonferenz für Baden 115
Eine Frauenbezirkskonferenz zu Leipzig gegen die Maßregelung der Genossin Zietz und für die grundsätzliche Haltung der „Gleichheit". Von Auguste Hennig 115
Eine Sympathiekundgebung der holländischen Genossinnen für Genossin Zietz 115

Aus unserer Bewegung.

Wieder an die Arbeit 122
Aus dem Jahresbericht des Sozialdemokratischen Vereins Breslau 123
Frauenbewegung und Kriegshilfe in Köln a. Rh. 123
Eine sozialdemokratische Frauenkonferenz 128
Jahresbericht des sozialdemokratischen Vereins für Dresden-Neustadt 128
Zum Stande der Frauenbewegung in Frankfurt a. M. Von Meta Quarck-Hammerschlag 128
Eine Bezirkskonferenz der Frauen in Magdeburg 129
Keine Frauenkonferenz in Stockholm. Von pw. 139
Bielefeld. Frauenkonferenz für das östliche Westfalen und die lippischen Fürstentümer. Von cs. 139
Breslau. Die Frauen und der Krieg 140
Hamburg. Für die politische Gleichberechtigung der Frau. Von jr. 140
Eine Frauenkonferenz des Bezirks Niederrhein. Von w. . . 147
Köln. Aus unserer Frauenbewegung. Von Grete Emmerich . 147
Lübeck. Eine öffentliche Frauenversammlung. Von wb. . . . 148
Stuttgart. Eine württembergische Frauenkonferenz 148
Berlin. Der Bericht über die Reichskonferenz 155
Elf Frauenversammlungen mit der Tagesordnung „Die Frauen und die Friedensbewegung in Groß-Köln" 155
Elberfeld-Barmen. Zwei Frauenversammlungen 155
Die Frauenbewegung im Kreise Mörs-Rees, Bezirk Niederrhein 156
Herford. Unsere Frauenbewegung 156
Die Werbeversammlung 160
Auch in Duisburg regt sich's wieder 161
Köln. Eine Versammlung der Funktionärinnen 161
Bezirk Schleswig-Holstein. Eine gut besuchte Frauenkonferenz 161
Wie es vorwärts geht! 169
Über unsere Frauenkonferenz 169
Eine italienische Frauenkonferenz 169
Döbeln. Aus dem 10. sächsischen Reichstagswahlkreis . . . 175
Über eine Frauenkonferenz des siebten sächsischen Reichstagswahlkreises 175
Aus dem Bezirk Dresden 175
Eine Frauenkonferenz in Stockholm 176
An die Genossinnen! 184
München. Die Frauenarbeit in und nach dem Kriege . . . 184
Der Bezirk Niederrhein 185

Aus der Partei.

Die Spaltung der sozialdemokratischen Fraktion des Preußischen Abgeordnetenhauses 69

Politische Rundschau.

S. 20 41 48. Politische Umschau: S. 120 126 134 142 150.

Gewerkschaftliche Rundschau.

Von #. S. 7 14 28 42 49 55 60 70 81 93 102.

Gewerkschaftliche Monatsschau.

Von ⊙. S. 124 148.

Genossenschaftliche Rundschau.

Von H. F. S. 15 29 43 49 61 70 82 94 102. Von cht. S. 138 164.

Nekrologe.

Adolf v. Elm † 6
Genossin Lorenz, Kiel-Gaarden † 7
Genossin Hope Bridges Adams-Lehmann † 14
Genossin Betty Scherz-Zürich † 59

Notizenteil.

Aus dem öffentlichen Leben.

Wegen eines Vergehens gegen das Belagerungsgesetz . . . 7
Ein neues Verfahren gegen Genossen Liebknecht 15
Der Prozeß gegen die „Internationale" 15

Seite

Das Verfahren gegen Genossen Janus in Stuttgart niedergeschlagen 22
Der Reichstag zu den Strafverfahren gegen die Genossen Liebknecht und Rühle 22
Neuorientierung? 22
Das Urteil gegen Genossen Liebknecht rechtskräftig 30
Zwei Berliner Jugendgenossinnen wegen Flugblattverbreitung zu Gefängnisstrafen verurteilt 30
Leo Trotzky auf dem Schub 31
Verurteilung von sechs Jugendgenossen in Weimar 36
Nachträgliches zur Schutzhaftdebatte 36
Genossin Luxemburg in Leipzig verurteilt 36
Drei Jugendgenossen wegen Flugblattverbreitung zu Gefängnisstrafen verurteilt 44
Drei Monate und eine Woche Gefängnis für Verbreitung von Flugblättern 44
Genossin Thalheimer verhaftet 44
Genossen Mehrings Schutzhaft 50
Die Genossen Franz Mehring und Ernst Meyer aus der Schutzhaft entlassen 62
Die Genossen Schwab, Rödel, Schlumberger aus Stuttgart vor dem Reichsgericht 62
Zwei weitere Verurteilungen wegen des Flugblatts: Zweieinhalb Jahre Zuchthaus 75
Die Freisprechung einer Jugendgenossin in Stuttgart. Von o. l. 95
Parlamentarische Immunität für — Kriegswucher 95

Für den Frieden.

Aus der französischen Kammer 7
Der portugiesische Liebknecht 7
Eine sozialistische Anklagerede gegen den Krieg in der französischen Kammer 15
Von der Friedensbewegung in England 16
Friedenswille in der englischen Arbeiterschaft 16
Die Sozialisten von San Marino gegen den Krieg 16
Französische Lehrer gegen die Völkerverhetzung 22
Friedensbewegung in den englischen Industriezentren . . . 22
Die Friedensaktion der Vereinigung für demokratische Kontrolle der Politik in England 31
Die kanadischen Arbeiter gegen Registrierung und Dienstpflicht 31
Die italienische Sozialdemokratie als treue Kämpferin für den Frieden und die internationale Solidarität des Proletariats 51
Englische Frauen für den Frieden 55
Die Friedensresolution der Genossinnen von Groß-Berlin . . 63
Eine Antwort aus Deutschland auf die Botschaft der holländischen Genossinnen 63
Eine Frauenfriedensversammlung in Wien. Von a. p. . . . 71
Botschaft der Frauenfriedensversammlung zu Wien an die Genossinnen aller Länder 72
Die Friedenssehnsucht französischer Frauen 75
Die Friedensbestrebungen der organisierten englischen Genossinnen 82
Ein Verzweiflungsschrei kriegsmüder Mütter in England. Von a. b. 83
Der Friedensantrag der italienischen Sozialdemokratie . . . 87
Die russischen Arbeiter für sofortigen Frieden 95
Der russische Justizminister Kerenski für die internationale Solidarität der Arbeiter 96
Das Friedenswerk der russischen Revolution 110
Die Friedensarbeit der sozialistischen Internationale 115

Fürsorge für Mutter und Kind.

Für die Kinderschutzkommission von Groß-Berlin 8
Vorlesungen über Kleinkinderfürsorge 16 36

Soziale Fürsorge.

Ein Hilferuf von Kriegerfrauen an den Reichstag 24

Dienstbotenfrage.

Wer ist der Arbeitgeber eines Dienstboten, der Dienstherr oder dessen Ehefrau? Von F. Kl. 24

Volkserziehung.

Eine deutsche Gesellschaft zur Förderung häuslicher Erziehung 132

Frauenarbeit.

Frauenarbeit im Handels- und Transportgewerbe. Von H. B. 8
Die Zunahme der Frauenarbeit in Deutschland 23
Streikende Frauen in einer französischen Gewehrfabrik. Von b. t. 23

Seite

Die Uniform der im Eisenbahndienst beschäftigten Frauen . . 23
Frauenarbeit an Stelle von Männerarbeit als Folge des Kriegs 52
Frauenarbeit im Verkehrsdienst. Von m. g. 52
Der Ausbau der Arbeitsnachweise zugunsten der weiblichen Erwerbstätigen. Von F. Kl. 83
Das Gemeindewahlrecht der Frauen in Deutschland 96
Für das politische Wahlrecht der deutschen Frauen 96
Die Einführung des allgemeinen gleichen Wahlrechts in Rußland 96
Gute Aussicht für den Sieg des Frauenwahlrechts in England 96
Weibliche Hilfskräfte in der englischen Armee 112

Die Frau als Arbeiterin.

Ein aus Arbeiterinnen gebildeter Arbeiterausschuß 123
Gegen die Frauenarbeit im Bergbau 123
Eine internationale Gewerkschaftskonferenz in Stockholm . . 130
Die Nachtarbeit der Arbeiterinnen 131
Frauen im Schiffahrtsbetrieb 131
Die „Gewerkschaftliche Frauenzeitung" 131
Die Organisation der Frauen durch das Kriegsamt 131
Die internationale Gewerkschaftskonferenz 140
Schwierigkeiten für arbeitende Frauen 156
Zum Schutze der Arbeiterinnen und der Jugendlichen . . . 163
Die Unfallgefahren der Arbeiterinnen 163
Die Notwendigkeit der gewerkschaftlichen Organisation . . . 164
Fabrikpflegerinnen 164
Frauen in der Waffenindustrie 171
Kleine Mitteilungen 140 156 171 187

Die Frau im Beruf.

Die Lohnverhältnisse der weiblichen Arbeiterschaft 179
Ein Lehrgang für Leiterinnen der Frauenmeldestellen . . . 179
Über die Beschäftigung von Frauen beim Holzeinschlag . . . 179
Frauen im Feuerwehrdienst 180
Die Frauenarbeit in Frankreich 180
Die Gleichstellung der weiblichen Handwerker mit den männlichen 187
Der schwedische sozialistische Frauenkongreß 187

Arbeitslosigkeit der weiblichen Erwerbstätigen.

Im Monat Juli 1916 7
Vom Arbeitsmarkt in Baden. Von mg. 8
Die Arbeitslosigkeit der weiblichen Erwerbstätigen im dritten Quartal 1916. Von R. 32
Im Oktober 1916 52
Im November 1916 64
Im Dezember 1916 76
Im Januar 1917 104

Sozialistische Frauenbewegung im Auslande.

Eine Botschaft der finnischen Sozialistinnen 36
Von der Arbeit unserer englischen Genossinnen 44
Von der sozialdemokratischen Frauenbewegung in Österreich . 51
Der Frauentag unserer österreichischen Genossinnen 64
Der schweizerische Frauentag 84
Der Frauentag der österreichischen Genossinnen 84
Der sozialistische Frauentag in Holland 88
Der Frauentag in der Schweiz 103
Der internationale Frauentag in Holland. Von H. A. . . . 103
Das Stattfinden des sozialistischen Frauentags in Paris . . 104
Der sozialistische Frauentag in Ungarn 112
Der siebente Frauentag der österreichischen Genossinnen . . 112
Der sozialistische Frauentag in Schweden 112

Die Frauenbewegung des Auslandes.

Über den Stand und die Errungenschaften der bulgarischen Frauenbewegung 177
Ein Kongreß der mohammedanischen Frauen 178

Soziale Gesetzgebung.

Prüft im alten Jahr die Invalidenkarten! 44
Wöchnerinnen-, Arbeiterinnen- und Säuglingsschutz in Österreich. Von a. p. 84

Frauenbewegung.

Den hohen Wert der Mitarbeit gebildeter Frauen für die Zukunft eines Volkes 24
Arbeiterinnenfürsorge der organisierten christlichen Frauen in England. Von t. b. 32

Seite

Ein deutscher Verband von Sozialbeamtinnen 76
Zusammenschluß der nordischen Frauenrechtsvereine 76

Aus der bürgerlichen Frauenbewegung.

Der deutsche Zweig der abolitionistischen Föderation . . . 132
Der Deutsche Verband der Sozialbeamtinnen 132
Die Berufsorganisation der Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen 132
Der Deutsche Bund für Mutterschutz 170
Der Reichsverband für Frauenstimmrecht 170
Die deutschen Hausfrauenvereine 176
Der allgemeine deutsche Frauenverein 177
Ein Verzeichnis der in Deutschland erscheinenden Frauenzeitschriften 177

Frauenstimmrecht.

Die Bewährung des Frauenwahlrechts im nordamerikanischen Staate Oregon 8
Eine Frauenstimmrechtsorganisation auf Hawai 8
Die Einführung des kommunalen Frauenwahlrechts in Rußland 31
Um das Frauenwahlrecht in Holland 31
Eine Befürwortung vollen Bürgerrechts für das weibliche Geschlecht im Deutschen Reichstag 31
Das Frauenwahlrecht in Holland 55
Sozialistische Frauen als Abgeordnete im Finnischen Landtag 64
Die Beteiligung der Frauen an den letzten Landtagswahlen in Finnland 64
Die erste Ausübung des politischen Wahlrechts durch die Frauen in Dänemark 64
Das allgemeine Frauenwahlrecht zum preußischen Parlament 72
Die Einführung eines beschränkten Frauenwahlrechts zum englischen Parlament 72
Die Einführung des kommunalen Frauenwahlrechts in Frankreich 88
Die Einführung eines beschränkten politischen Frauenwahlrechts in England 88
Das Gemeindewahlrecht der Frauen in Deutschland 96
Für das politische Wahlrecht der deutschen Frauen 96
Die Einführung des allgemeinen gleichen Frauenwahlrechts in Rußland 96
Gute Aussicht für den Sieg des Frauenwahlrechts in England 96
Die Einführung des politischen Frauenwahlrechts vom englischen Unterhaus beschlossen 112
Eine Frauenkundgebung in Petersburg für die volle Gleichberechtigung des weiblichen Geschlechts 112
Eine Befürwortung des Frauenwahlrechts im Reichstag . . 116
Die Sozialdemokratische Partei für das Frauenwahlrecht . . 116
Um das Frauenwahlrecht in Baden 116

Vom Fortgang des Frauenrechts.

Zum Schutze des unehelichen Kindes 122
Das Frauenstimmrecht in England 122
Zur Pflicht das Recht 127
Der Deutsche Reichsverband für Frauenstimmrecht 128
Aus dem Ausland 128
Die Petitionskommission des Reichstags 136
Selma Lagerlöf über das Frauenwahlrecht 137
Der Kampf gegen das englische Frauenstimmrecht 145
Das Frauenwahlrecht auf dem Marsche 145
Frauen als Soldaten 156
Vom Frauenwahlrecht in Holland 162
Fortschritte in Österreich 170
Frauen in den ständigen gemischten Ausschüssen der Stadt Dresden 178
Der Deutsche Reichsverband für Frauenstimmrecht 178
Der schwedische Verband für Frauenstimmrecht 185
Kleine Mitteilungen 137 145 156 163 170 179 185

Die Frau in öffentlichen Ämtern.

Ein Schritt zur Aufhebung des Zölibats der Lehrerinnen in Preußen 8
Weibliche Theologen. Von mg. 8
Die oberste Staatsschulinspektion in Idaho ein Frauenamt . 16
Rechtliches von der Mitwirkung der Frauen in der Gemeindeverwaltung. Von F. Kl. 56
Die erste weibliche Abgeordnete zum Bundesparlament der Vereinigten Staaten 64
Mit der geforderten Wahl von Frauen in die Verwaltungsdeputationen der Stadt Berlin 72

Die Frau in der Gemeinde.

Seite

Frauen in der städtischen Verwaltung 121
Eine Wohlfahrtsschule für Fürsorgerinnen 121

Gesundheitswesen.

Zur Frage der Säuglingsernährung. Von H. Sch. 132
Säuglingssterblichkeit 132

Volkserziehung.

Ferienwanderungen der Dresdener Kinderschutzkommission. Von Anna Metze 180
Eine Mütterschule 180
Mütterfürsorge 188
Eine Mutterschule in Leipzig 188

Gedichte.

Der große Pflüger. Von Karl Henckell 118
Krieg und Friede. Von Liliencron 125
Die heilige Allianz der Völker. Von Béranger 134
Bild der Freiheit. Von Hebbel 142
Spruch. Von Schiller 150
Spruch. Von Jaurès 158
An Deutschland. Von Ferdinand Freiligrath 166
Ich hab' es mir zum Trost ersonnen. Von Theodor Storm . 174
Der Schnitter. Von Werner Peter Larsen 182

Feuilleton.

Gefährliches Liebeswerben. Von Björnstjerne Björnson . . . 119
Aus dem Leben des kleinen Jean. Von Ernst Almsloh 122 152
König Assarhaddon. Eine Erzählung von Leo Tolstoi . . . 127
Givet. Von Ernst Almsloh 135
Friedensvorkämpferinnen im Altertum. Von Anna Blos . . 137
Die Mutter. Von Edmondo de Amicis . . . 143 151 159 167
Stimmungsbilder. Von Klara Wendel 144
Gedanken. Von Georg Christoph Lichtenberg 145
Gute Möbel für Kriegsgetraute 146
Ein kleiner Unterschied. Von Reh Tyes 161
Die „Feindin". Von Karl Imwolde 162
Pädagogische Psychologie. Von Toni Sußmann 169
Ein grünes Blatt. Von Theodor Storm 175 183
Theodor Storm. Von Franz Diederich 177
Mein Kind. . . . Von A. Z. 184
„Die Frauenfrage" von Lily Braun. Von Anna Blos . . . 185

Gedichte, Sprüche.

Sprüche von Bodenstedt und Goethe 119
Ruhe der Nacht. Von Eichendorff 121
Meeresstille und glückliche Fahrt. Von Goethe 131
Sprüche. Von Goethe und Schiller 135
Rosenzeit. Von Heinrich Seidel 136
Feldgrauer Vater an der Wiege. Von Karl Bröger 138
Spruch. Von A. Grün 143
Wallfahrtslied. Von Hoffmann v. Fallersleben 144
Herbstnähe. Von Martin Greif 152
Sprüche. Von Shakespeare 159
Das Kreuz. Von Artur Zickler 161
Ein grünes Blatt. Von Theodor Storm 163
Sprüche. Von Schiller und Sallet 167
Herbstgefühl. Von Martin Greif 168

Seite

Sprüche. Von Theodor Storm 175
Im Herbste. Von Theodor Storm 177
Sprüche. Von Schiller 183
Herbstbild. Von Friedrich Hebbel 185

Die Mutter als Erzieherin.

Leite den Sammeleifer. Von hs. 122
Werde zur Freundin. Von hs. 130

Gesundheitswesen.

Pfleget die Zähne! 153
Säuglingsfürsorge im Sommer 154
Ärztliche Unterbrechung der Schwangerschaft 154
Gewicht und Größe der Kinder 179
Zunahme der Lebensdauer 179

Hauswirtschaftliches.

Die Behandlung der Milch 130
Erdbeerblättertee 130
Papier als Feuerungsmaterial 130
Grünes Gemüse 154
Bei neugekauften Strümpfen 154
Eine größere Ausnutzung der geringen Nahrungsmengen . . 170
Zwiebeln lange brauchbar zu erhalten 171
Die wirkungsvollen Stoffe der Kaffee-Ersatzmittel 171
Wie man billige Schuhe aus Stoffabfällen und Resten herstellen kann 171

Bücherschau.

Parvus, Die soziale Bilanz des Krieges. Von a. e. 124
Dr. Fritz Giese, Jugendhandbuch der Menschenkunde. Von hs. 124
über das deutsche Bevölkerungsproblem 131
Kriegstagebuch einer Mutter. Von hs. 139
Konferenz von Vertretern der gewerkschaftlichen Organisationen und Angestelltenverbände 139
Begabungsschulen. Von hs. 147
Die hygienische Forderung. Von M. P. 147
Das Kleid der arbeitenden Frau. Von Elisabeth Röhl, Köln 155
Frauenarbeit und Krieg. Von hs. 155
Otto Baumgarten, Erziehungsaufgaben des Neuen Deutschland. Von hs. 163
Dr. Elly Heuß-Knapp, Bürgerkunde und Volkswirtschaftslehre für Frauen 171
Dr. phil. Gertrud Küster, Kriegsgemüse-Kochbuch. Von mj. . 179
Dr. Ed. David, Wer trägt die Schuld am Kriege? Von hs. . 187
Eingegangene Schriften 131 139 147 155 163 179

Sondernummer 1917: Wir rufen Euch! — Sieg verpflichtet. Von Wjera Bogdanowna. — Ein Gruß aus Österreich. Von Adelheid Popp. — Die Frau im Wandel der Zeiten. Von Mathilde Wurm. — Der Zukunft entgegen! Von Espérance. — Schwesternworte. Von Marie Longman. — Die Notwendigkeit des internationalen Arbeiterinnenschutzes. Von Luise Zietz. — Für Frauenrecht und Frauenschutz, für den Sozialismus. Von Angelika Balabanoff. — Eines Sinnes. Von Helene Ankersmit. — Das Recht der Mütter. Von K. D. — Arbeitsschwestern, Mütter, werdet Menschheitserlöserinnen! Von Marie Hüni.

Sonderbeilage vom 20. Juli 1917: Reichskonferenz der sozialdemokratischen Frauen.

Für unsere Mütter und Hausfrauen

Beilage zur Gleichheit Nr. 1 bis 17.

o o o

Artikel.

Nr.		Seite
1	Julie Abramowitsch. Von S. K.	1
1	Seelenkult und Opferwesen. Von B. S.	2 10 25 29
2	Kein Alkohol für stillende Mütter. Von Schwester Lydia Ruehland	5
2	Ausstellung für Kleinkinderfürsorge in Berlin	6
3	Wasser und Leben. Von Alex. Lipschütz	9 13
5	Schmerzlose Entbindungen im Dämmerschlaf. Von M. Kt.	17
5	Die Entwicklung Londons zum Welthandelshafen. Von Gg. Engelbert Graf	18
6	Weihnachtsplauderei. Von Schwester Lydia Ruehland	21
6	Bevölkerungsstatistik. Von F. Kl.	22
8	Ein lesenswerter Roman. Von -hl-	30
9	Kranken- und Wöchnerinnenhilfe der organisierten Berliner Proletarierinnen. Von Luise Kähler	33
9	Ein schlimmer Feind der Frauen. Von Schwester Lydia Ruehland	34
9	Friedensbotschaft. Von Romain Rolland	35
10	Die Frankfurter Kriegsküchen. Von Theodor Thomas	37
11	Krieg und jugendliches Verbrechertum. Von Hedwig Wachenheim	41
11	Zwei Große über die Beziehungen der Völker	42
12	Hungersnot und Notstandspolitik im frühen Mittelalter. Von Gg. Engelbert Graf	45
12	Babys Trinkflasche. Von Schwester Lydia Ruehland	46
13	Der Sparzwang. Von Hedwig Wachenheim	49
13	Ernährungsfragen. Von Dr. Alex. Lipschütz	50 54
14	Kritiken und Gedanken über das Drama. Von Edwin Hörnle	53
15	Bevölkerungsfrage, Sozialfürsorge und Gesellschaftsbiologie. Von Dr. C. Notter	57 61 65
15	Jugenderlasse während des Kriegs. Von Hedwig Wachenheim	58
16	Die geänderte Sommerzeit. Von s. k.	61
17	Vom Stillen. Von Schwester Lydia Ruehland	66

Notizenteil.

Für die Hausfrau.

2	Einige Rezepte für fleischlose Tage. Von M. Kt.	7
7	Miesmuscheln als Volksnahrungsmittel. Von M. Kt.	26
10	Fischrogen als wertvolles Nahrungsmittel. Von M. Kt.	39

Dienstbotenfrage.

4	Rat Goethe und seine Köchin Charlotte Hoyer. Von Luise Zietz	14

Soziale Fürsorge.

4	Die Fürsorge der Berufsvormundschaften für die unehelichen Kinder. Von F. Kl.	15

Bürgerliches Recht.

10	Der Arbeitsverdienst als Vorbehaltsgut der Ehefrau. Von F. Kl.	38
13	Die Unterhaltspflicht durch eine „Geldrente" in der Kriegszeit. Von F. Kl.	51

Frauenarbeit.

14	Die Unfallgefahren der Arbeiterinnen in der Kriegszeit. Von F. Kl.	55
15	Die Verwendung von Frauen in der deutschen Heeresverwaltung	59

Die Frau in öffentlichen Ämtern.

16	Erfolgreiche kommunale Mitarbeit der Frau in der Stadt Köln. Von W. S.	63

Gesetzlicher Arbeiterinnenschutz.

17	Der Arbeiterinnenschutz vor dem Reichstag. Von F. Kl.	67

Feuilleton.

1	1793. Von Anatole France	3 7
3	Das Paradies. Von Martin Andersen-Nexö	11 15 19
6	In unbekannte Ferne. Von Leonid Andrejew	23 26
8	Der letzte Schuß. Von August Strindberg	30
9	Im Kriegsgebiet. Von einem im Felde	36 40
10	Aus Hannibal und Scipio. Dramatische Szene von Franz Grillparzer	39
11	Der Nebel. Von Selma Lagerlöf	43
12	Der Zukunftstraum. Von Gustav Janson	47 51
14	Frühlingssucher. Von E-B.	56
14	Der Bettler. Von Iwan Turgenjew	56
15	Der Frühling. Von Emile Zola	60 63
17	Auf dem Ozean in der Blockadezone. Von Alexandra Kollontay	67

Gedichte, Sprüche.

1	Der Freiheit Werk. Von Ludwig Pfau	1
1	Herbstgefühl. Von Martin Greif	3
2	Die Schwalben. Von Max Barthel	5
4	Trübes Wetter. Von Gottfried Keller	13
5	Die Kanone. Von Karl Henckell	17
6	Weihnachten. Von Edwin Hoernle	21
7	An die Zukunft. Von Emile Verhaeren	25
9	Werden. Von E. Gr.	33
11	Die toten Acker. Von Otto Krille (im Felde)	41
12	Des Wanderers Gruß. Von Lenau	45
14	Eispalast. Von Ferdinand Freiligrath	53
15	Nationalität. Von Gottfried Keller	57
16	Sang der Granaten. Von Karl Bröger	61
17	Des Morgens. Von Friedrich Hölderlin	65